

Methadon – als Krebs-Mittel

Version 3, 20.Aug17 © HR

derzeit wird Methadon nur von einigen "alternativen" Medizinern verschrieben, die Onkologen lehnen es ab. Ob Methadon den durch TV-Berichte erweckten „Hype“ erfüllen kann, ist derzeit nicht klar, es scheint aber im Vergleich zu den Standard-Opioiden in der Krebstherapie eindeutige Vorteile mitzubringen.

Methadon ist ein Opioid!

Opioide sind Morphin-Derivate wie zB Morphinum, Hydral, Fentanyl, Oxycodon, Methadon

Methadon hat aber als einziges Opioid einzigartige Anti-Krebs-Zusatzwirkungen laut Dr. Friesen, Univ. Ulm.

Nebenwirkungen von Methadon

alle Opioide haben dieselben Nebenwirkungen

- **Verstopfung** – ein Abführmittel ist vermutlich notwendig (Macrogol Beutel)
- **Übelkeit / Erbrechen:** temporäre Dosisreduktion, vor der Methadon-Einnahme Paspertin / Ceolat Tropfen, 5 Haldol Tropfen
- **Schläfrigkeit / Benommenheit**
- **senkt Blutzucker (bei Diabetes?!)**
- **bei Überdosierung: Atemstillstand, Tod**

stört Methadon die Schulmedizin oder Medikamente

absolut NEIN. Chemo und Bestrahlung werden nach Dr. Friesen beide wirkungsverstärkt. Andere Medikamente werden nicht beeinflusst – außer Opioide, die ersetzt man aber vollständig durch Methadon. Diabetiker sollten unbedingt vermehrt Blutzucker messen.

wie soll man Methadon dosieren?

1 Tropfen der 1% Methadon-Lösung nach Prof. Claudia Friesen hat 0.5mg Methadon.

Es ist üblich die Tagesdosis in 2 Teilen einzunehmen: morgens – abends und optimaler Weise in 12h Abstand, zB 10h – 22h. Aber wegen der langen Halbwertszeit ist das alles nicht so tragisch.

Methadon wird rasch aufgenommen. Bei Schmerzen die Tropfen lange im Mund behalten, dann flutet es innerhalb von 5 Minuten an. Methadon schmeckt bitter.

Besser auf nüchternen Magen, dann wird es schneller aufgenommen und macht weniger Verstopfung

Da Methadon eine Halbwertszeit von 22 Stunden hat, ist es nicht sehr heikel ob man sich exakt an die 12h Einnahme-Abstand hält.

1) Beginnen sie mit 2 x 5 Tropfen Methadon.

Dabei sind praktisch keine Nebenwirkungen zu erwarten.

In dieser Dosierung verlangsamt Methadon das Krebswachstum bereits ein wenig, sie bekommen den weiter unten beschriebenen tumorstatistischen „Endorphin-“ oder „Hilscher Effekt“.

2) steigern auf 40 Tropfen Tages-Gesamt-Dosis

Methadon muss – wenn nicht vorher andere Opioide verwendet wurden – langsam ein- geschlichen werden.

Nimmt man die volle Dosis ohne Eingewöhnung, landen sie in der Intensiv-abteilung!

Sind deutliche Nebenwirkungen vorhanden (starke Schläfrigkeit, Übelkeit), bitte unbedingt die Dosis zurückfahren, zB 10 Tropfen

Tagesgesamt-dosis weniger nehmen und einige Tage auf dieser

Dosis bleiben, dann wieder Steigerungs-Versuch. Bei Übelkeit Paspertin oder Ceolat-Tropfen zusätzlich einnehmen.

das Steigerungs-Schema nach Hilscher

	morg.	abds.	Tages-Gesamt-dosis
Tag 1	5	5	10
Tag 2	5	10	15
Tag 3	10	15	20
Tag 4	10	15	25
Tag 5	15	15	30
Tag 6	15	20	35
Tag 7	20	20	40

wenn gut verträglich langsam weitersteigern auf 2x35 Tropfen

Dr. Hilscher steigert Methadon innerhalb einer Woche von 2x5 auf 2x20 Tropfen nach dem nebenstehenden Schema.

Dr. Friesen erhöht die Dosis „unbedingt und ohne Diskussionen“ dann weiter auf 2 x 35 Tropfen „da müssen die Leute einfach durch, da muss man sie eben motivieren“. Wir sehen jedoch so häufig Nebenwirkungen, dass wir ein langsames Hochdosieren als hier gezeigt empfehlen.

Steigerungs-Schema nach Retzek

Startdosierung: 2 x 5 Tropfen. Danach täglich um 2x1 Tropfen steigern bis stärkere Nebenwirkungen auftreten, dann um 1 Tr zurückfahren und 3 Tage warten bis wieder weitergesteigert wird auf 2x17 Tropfen, unsere optimale Dosis um Krebswachstum zu hemmen. Falls Chemotherapie geplant ist, sollte weiter auf 2 x 30-35 Tropfen gesteigert werden. Die Eingewöhnung ist sehr individuell, bei 80% problemlos, andere erbrechen ab 10 Tropfen oder sind furchtbar schläfrig. Hier muss individuelle Selbstverantwortung übernommen werden!

Zieldosis ist nach Prof. Friesen 2 x 35 Tropfen = 70 Tropfen Tagesdosis = 35mg D/L-Methadon pro Tag = 17,5mg Levo-Methadon pro Tag (= ca 100mg Morphin-Äquivalenz pro Tag)

3) zur Chemotherapie auf 2 x 35 Tropfen steigern

Diese „hohen Dosen“ sind notwendig um die Chemo-resistenz zu hemmen. Theoretisch könnte man auf 2x20 Tropfen bleiben und nur zur Chemotherapie-Verstärkung auf 2x35 steigern. Fr. Dr. Claudia Friesen und auch Dr. Hilscher empfehlen jedoch dauerhaft auf den hohen Methadondosen zu bleiben, über Jahre. Ist man es erstmals gewohnt gibt es auch keine Nebenwirkungen mehr außer der Verstopfung.

Bei stärkeren Nebenwirkungen

Starke Nebenwirkungen sehen wir bei Patienten, die bereits länger Chemotherapie durchgemacht haben. Obwohl Methadon sowohl über Leber als auch Niere



Dr. Helmut B Retzek

Allgemeinmediziner, multiple integrativ-medizinische Zusatzausbildung, klassische Homöopathie | www.homeopathy.at
Oberbleichfleck 2
A-4840 Vöcklabruck / Österreich
Mo-Do 8-15h: +43 (0) 7672 23700

ausgeschieden wird ist dies ein Zeichen, daß die Entgiftungsorgane nicht mehr so gut arbeiten. Sie brauchen eine Unterstützung. Dies machen sie mit einem Leber/Nieren Tee, Leber und Gallefluss unterstützen mit 3 x 20 Tropfen (=1ml = ½ TL) Schweden Bitter oder Bitterstern in Wasser zum Essen getrunken, sie fühlen sich bald viel besser!

wird man süchtig

Palliativ-Mediziner sagen seit vielen Jahren, daß Opioide in der Schmerz/Krebs-Therapie **nicht abhängig machen**. Nach meiner Meinung stimmt dies nicht, v.a. nach längerer Gabe höherer Dosen! Patienten klagen beim Absetzen über Reizbarkeit, Kopfschmerz, Nachtschweiß, Schmerzen, Herzklopfen, Blutdruckprobleme usw. usf..

Wenn sie ein anderes Opioid nehmen

wird dieses am besten ganz durch Methadon ersetzt. Die Methadon-Menge wird nach dem nachfolgend angegebenen Schlüssel berechnet und einfach anstatt der Tablette oder dem Pflaster eingenommen, keinesfalls zusätzlich!

Sie korrigieren bei ev. auftretenden Schmerzen ganze einfach nach, in dem sie einfach 5 oder 10 Tropfen Methadon „nachschießen“ und danach auch die Tagesdosis um diesen Betrag erhöhen. Dies geht immer völlig problemlos – keine Angst.

Hydal

1mg wird durch 2 Tropfen Methadon ersetzt. Sie berechnen die Tages-Gesamtdosis von Hydral: zB 2 x 2mg + zusätzlich noch akut 3 x 1,3mg = 7.6mg Tagesgesamtdosis, aufgerundet sind das 8mg Hydral pro Tag. Diese werden also durch 16 Tropfen = 2 x

8 Methadon ersetzt, d.h. sie nehmen das nächste Mal anstatt der 2 x 2mg Hydral retard Dosis einfach 2 x 8 Tropfen Methadon ein und verzichten auf die Akut-Hydral-Einnahme.

Fentanyl / Durogesic-Pflaster: - Äquivalenz-Dosis Methadon

25µg/h F.... 28mg D-/L-Meth.. 56Tr Tagesdosis
50µg/h F.... 56mg D-/L-Meth.. 112Tr Tagesdosis
75µg/h F.... 84mg D-/L-Meth.. 168 Tr Tagesdosis
Da Methadon oft viel wirksamer ist als Fentanyl kann man es nicht einfach 1:1 wie oben berechnet ersetzen. Man soll auch – unsere Erfahrung - nicht einfach aus dem Stand heraus mehr als 20 Tropfen Methadon einsetzen.

Wie gehen sie also vor: Sie lassen einfach das Pflaster über den 3ten Tag hinaus kleben, es verliert

nun sukzessive an Wirksamkeit und Schmerzen treten ein. Nun nehmen sie bei eintretenden Schmerzen 10 Tropfen Methadon, länger im Mund gehalten wirkt es innerhalb von 5 Minuten. Sie schreiben die in 24h eingenommene Menge an Methadon auf und „titrieren“ sich langsam über mehrere Tage in einen dauerhaft schmerzfreen Zustand. Bei höheren Fentanyl-Dosen kann Methadon auch 3x täglich oder zusätzlich genommen werden, das Schmerzplaster wird durch eines mit geringerer Dosis reduziert.

Laut Dr. Friesen wird die Wirkung von Methadon durch andere Cannabinoide aufgehoben. Diese müssen also wegbleiben! Bitte bei Problemen rückmelden

Wirkung von Methadon

1) Methadon erhöht Endorphin-Rezeptoren

Endorphine (körpereigene Belohnungs-Hormone) lassen Krebs um 40% langsamer wachsen – Mangel an Endorphinen (Stress!) läßt Krebs 40% schneller wachsen. Dazu gibt es eindeutige Forschungsdaten (Dr. Zagon).

Wohlfühlen bringt Lebenszeit !!!!!!!!!!!

Methadon ist u.a. ein künstliches Endorphin und erhöht sogar zusätzlich noch die Anzahl der Endorphin Rezeptoren und verstärkt damit den Effekt! Fantastisch! Andere Opioide senken die Endorphin-Rezeptoren, damit geht das allgemeine Wohlfühl zurück und Tumor wachsen schneller! Schlechte Nachrichten, Schmerzen, üble Aussichten, schlechte Stimmung, all das senkt Endorphine und beschleunigt das Krebswachstum!!

Endorphin-Effekt: Krebs geht nicht weg aber sie verlangsamen sein Wachstum.

Das bringt Lebenszeit und Lebensqualität!

2) Methadon bremst die Chemo-Resistenz

Krebs wird gegen Chemos resistent, deswegen wirkt die Chemo irgendwann nicht mehr. Methadon in höheren Dosierungen blockiert die Chemoresistenz-Zellmembranpumpe. Methadon läßt auch die

Die Beschwerden sind nach 2-7 Tagen weg. Um dies zu vermeiden: Opioide langsam abzusetzen – „ausschleichen“ über viele Wochen!

Ein Fall wurde mir berichtet, bei dem es beim Umstellen auf ein anderes Opioid zu einem Catapressan-notwendigen kalten Entzug gekommen ist.

Weitere Nebenwirkungen

hier verweise ich auf den Vortrag von Dr. Hilscher bei den Palliativmedizinischen Tagen auf meiner Homepage. Dr. Hilscher erachtet die zur Chemo-Verstärkung verwendeten Dosen für bedenkenlos, auch bei vorexistierenden Herzproblemen, er hat bei 5000 Patienten keine ernsten Probleme erlebt. Zum Vergleich: als Heroin-Ersatz wird Methadon an Süchtige in Dosierungen von 100-400mg abgegeben.

Chemotherapie schneller in die Krebszellen eindringen und länger wirken. Plötzlich wirkt die **zytostatische Chemo** wieder. Bestrahlung wird ebenfalls verstärkt in ihrer Wirksamkeit. In Tier-Studien von Dr. Friesen konnte die Chemotherapie in ihrer Wirksamkeit durch Methadon verdoppelt werden! Kinase-Hemmer oder Checkpoint-Antikörper werden nicht wirkungsverstärkt.

Methadon PLUS Chemo: damit schrumpfen in 70% der Fälle die Tumore, in 30% kommt der Krebs zum Stillstand
Dr. Hilscher

Die Chemo ist bereits vorbei?

Niedrig dosiertes Methadon hilft mit dem Endorphine/Hilscher-Effekt – Tumor wächst langsamer. Dr. Hilscher verwendet bei austherapierten Patienten eine metronomische (low-dose) Chemotherapie plus Methadon. Laut Dr. Hilscher geht Erguß / Aszites verlässlich zurück. Melden sie sich einfach dafür.

Was können Sie noch machen?

ganz viel, lesen sie einfach auf der Seite von Dr. Retzek rum, ich suche seit 20 Jahren nach wirksamen Zusatztherapien und teile alles auf der Website. Artikel, Forschungs-Studien, TV-Bereichte usw zum Methadon sammle ich unter <http://www.homeopathy.at/methadon-als-krebsmittel>